

Ressort: Finanzen

SPD streitet über Vermögensteuer

Berlin, 09.06.2016, 15:09 Uhr

GDN - In der SPD ist Streit über den richtigen Umgang mit der Vermögensteuer ausgebrochen: "Die Vermögensteuer ist geltende Beschlusslage im SPD-Programm. Es geht jetzt darum, ein praktikables und verfassungsfestes Konzept zu finden, das nicht die Betriebsvermögen belastet", sagte SPD-Vize Ralf Stegner dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Bisher sei es nicht gelungen, ein solches Konzept zu entwickeln. Das SPD-Wirtschaftsforum protestierte indes vehement gegen eine Wiedereinführung. "Eine Vermögensteuer würde insbesondere zu einer Belastung von Betriebsvermögen führen. Als Wirtschaftsforum lehnen wir sie deshalb ab", sagte der Präsident des Wirtschaftsforums der SPD, Michael Frenzel, dem "Handelsblatt". "Die SPD solle nicht mit der Forderung nach höheren Steuern in den Wahlkampf zu ziehen", betonte der frühere Tui-Chef. Mit höheren Steuern würde keine der Herausforderungen gelöst, vor denen das Land im Moment stehe. Zuletzt hatte SPD-Chef Gabriel einen Schwenk vollzogen und entgegen früheren Aussagen bekundet, er habe nichts dagegen, dass Privatvermögen einer solchen Steuer unterworfen werde. Er wolle aber nicht, dass das Betriebsvermögen und die Substanz der Unternehmen besteuert werde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-73709/spd-streitet-ueber-vermoegensteuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com